PRO BAHN

Bayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband

An das
Eisenbahn-Bundesamt
z. Hd. Herrn Helmut Jäger
Postfach 1724
90006 NÜRNBERG

PRO BAHN e.V.
Landesverband Bayern

Dr. Matthias Beß (Stv. Vorsitzender)
Haslocher Weg 59, 97877 Wertheim
Tel.: (09342) 9 34 58 92

e-mail: m.bess@bayern.pro-bahn.de
Internet: www.pro-bahn.de/bayern

Wertheim, 17.05.2010

Geschäftszeichen

621ppo/002-2301 # 018 (5211) 0,713 (Jossa)

**Eisenbahnstrecke Jossa – Wildflecken, Nr. 5211;
Rückbau von Bahn-km 0,713 bis Bahn-km 31,725
Antrag der DB Netz AG vom 24.08.2009, ergänzt mit Nachtrag vom 30.03.2010**

Sehr geehrter Herr Jäger,

über Ihre Homepage www.eba.bund.de sind wir auf den Rückbauantrag für die Strecke Jossa – Wildflecken aufmerksam geworden.

Wir widersprechen der unterstellten Entbehrlichkeit der Strecke und bitten Sie, den Antrag abzulehnen.

Folgende Argumente sind uns dabei wichtig:

- 1) Eine Wiederaufnahme des Güterverkehrs wird durch den ehemals wichtigsten Verloader an der Strecke, die Firma Paul & Co. in Oberwildflecken, weiterhin angestrebt, wenngleich die Enttäuschung über erlebtes destruktives Vorgehen der Deutschen Bahn AG tief steckt. Das Transportgut ist für den Bahntransport bestens geeignet, da normalerweise nicht zeitkritisch. Der werktägliche (Mo – Fr) Warenumsatz der Fa. Paul & Co. beträgt mittlerweile 60 bis 120 Lkw-Ladungen.
- 2) Neben der Fa. Paul gibt es noch einige kleinere anliegende Firmen. Potential besteht auch noch im Bereich der Holzverladung.
- 3) Mit der Rhein-Sieg-Eisenbahn hat ein bundesweit aktives und renommiertes Eisenbahn-Infrastruktur-Unternehmen die Strecke begutachtet und seine Bereitschaft erklärt, die Betriebsführung in die Hand zu nehmen.
- 4) Eine Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf dieser Strecke war aufgrund der früher herrschenden Rechtslage bzw. ihrer Auslegung durch die bayerischen

Verkehrsminister lange Zeit praktisch ausgeschlossen. Dies hat sich in den letzten Monaten geändert. Genaugenommen hatte die Strecke niemals seit der Einstellung des Personenverkehrs bessere Chancen, wieder regelmäßigen Personennahverkehr zu erhalten, als derzeit. Unter den aktuell gültigen Prämissen fand noch keine Prüfung einer möglichen Reaktivierung für den Personenverkehr statt. Dem sollte nicht vorgegriffen werden.

Wir bitten Sie daher, Ihre Zustimmung zum Antrag auf Rückbau der Anlagen zu versagen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Gerne nennen wir Ihnen auch unsere Ansprechpartner bei den genannten Firmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Matthias Beß

Stv. Vorsitzender PRO BAHN Bayern e.V.